

Mittwoch, 01. Juli 2020, Starnberger Merkur / Lokalteil

SEENBOULEVARD

InningNachbarschaftshilfe: Kümmerer für Senioren



Das neue Projekt der Nachbarschaftshilfe unterstützt die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg mit Geschäftsführer Gustav Huber und Vorsitzender Barbara Scheitz (r.). In der Mitte: Kümmerin Petra Dallmeier. Foto: Bürgerstiftung

Die Nachbarschaftshilfe Inning ist seit nunmehr 48 Jahren gemeinnützig tätig. Neben den Angeboten für Familien engagiert sich der Verein besonders für das Wohl der Senioren. Neben dem ambulanten Pflegedienst und der Tagespflege organisiert sie Stammtische, Kaffeenachmittage, Gedächtnistraining, gemeinsames Singen und vieles mehr. Es gibt aber auch Senioren, die nicht so gerne an den Veranstaltungen teilnehmen, auch noch keinen Pflegedienst benötigen und trotzdem jemanden brauchen, der sich um verschiedene Belange des täglichen Lebens kümmert. Immer öfter passiert es laut Nachbarschaftshilfe, dass jemand kurzfristig aus dem Krankenhaus entlassen wird. Wer kauft dann ein? Wer organisiert Medikamente? Wer kümmert sich um das seelische Wohlbefinden? „Hier behilflich zu sein, war der Grundgedanke“, sagt Sabina Eisenmann von der Geschäftsleitung. So entstand das Projekt „Kümmerer für Senioren“.

Sobald die Nachbarschaftshilfe vom Krankenhaus, Freunden oder Nachbarn informiert wird, nimmt ein Kümmerer Kontakt zu den Hilfsbedürftigen auf, um einsamen Menschen ein gutes, sicheres Gefühl zu vermitteln. Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg unterstützt das Projekt mit einer Spende von 1000 Euro. Die Vorsitzende Barbara Scheitz, übergab zusammen mit dem Geschäftsführer Gustav Huber den Scheck an die Kümmerin Petra Dallmeier. mm